

Berufsbildungssystem



Malaysia

Gültigkeit:

Seit 01.01.1996

Amtssprachen:

Englisch, Malaysisch

Kommentar zur Landessprache:

Die Amtssprache Malaysias ist Bahasa Malaysia (Malaysisch). Die englische Sprache genießt aufgrund der langen britischen Kolonialzeit in Malaysia eine besondere Rolle und ist für viele Malaysier Zweitsprache. Aufgrund einer großen chinesischen Minderheit spielt auch das Chinesische eine wichtige Rolle (vor allem Kantonesisch, Hochchinesisch, Hokkien, Hakka, Chaozhou (Teochew), Hainan, der Fuzhou-Dialekt). Aufgrund der ebenfalls in Malaysia lebenden indischen Minderheit sind zahlreiche indische Sprachen, insbesondere Tamilisch, Telugu und Malayalam verbreitet.

Abbildung zum Berufsbildungssystem

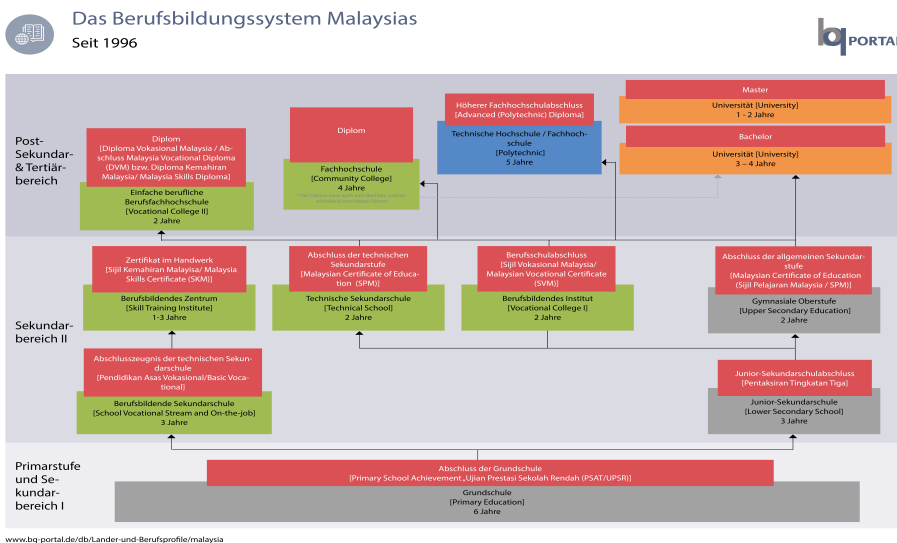


Abbildung als PDF

Beschreibung:

Das malaysische Bildungssystem ist stark zentralisiert. Für die Ausarbeitung von Bildungsplänen und deren Umsetzung sind verschiedene Akteure zuständig: das Bildungsministerium (MoE) (für formale TVET-Programme in Sekundarschulen), das Ministerium für Hochschulbildung (beaufsichtigt die TVET-Programme in Fachhochschulen und Community Colleges) sowie der Nationale Berufsbildungsrat (NVTC) (für die Formulierung, Förderung und Koordinierung von Strategien und Programmen).

Die Grundschulausbildung dauert 6 Jahre und richtet sich an Schüler/innen im Alter von 7-12 Jahren. Malaysia hat drei Arten von Grundschulen: Nationale Schulen, staatliche chinesische Schulen und staatliche tamilische Schulen, die in den Sprachen Bahasa-Malaysisch, (Mandarin-)Chinesisch und Tamilisch unterrichten. Am Ende der Grundschule legen die Schüler/innen den Primary School Achievement Test „**Ujian Prestasi Sekolah Rendah (PSAT/UPSR)**“ ab.

Nach Absolvierung der Grundschule können die Schüler/innen in Malaysia die erste grundlegende Berufsqualifikation erwerben, indem sie die 3-jährige weiterführende technische Schule besuchen und den Abschluss „**Pendidikan Asas Vokasional/Basic Vocational Education (PAV)**“ erwerben. Nach dem Abschluss ihrer PAV-Ausbildung können die Absolvent/innen an Berufsausbildungsinstituten (Skill Training Institute SKM / DKM / DLKM) weiterlernen, an denen sie verschiedene Berufsqualifikationen erwerben können. Abgeschlossen wird mit dem Zertifikat „**Diploma Kemahiran Malaysia/Malaysian Skills Diploma**“, welches weitere Aufstiegsmöglichkeiten im Bildungssystem eröffnet oder den Eintritt in den Arbeitsmarkt ermöglicht.

Alternativ können Absolvent/innen der Grundschule in Malaysia die 3-jährige Junior-Sekundarschule besuchen und den Abschluss „**penilaian Menengah Rendah**“, seit 2014 „**Pentaksiran Tingkatan Tiga**“, (Abschlussprüfung der Junior-Sekundarschule) erwerben. Nach dem erfolgreichen Besuch der Junior-Sekundarschule bestehen in Malaysia folgende Weiterqualifikationsmöglichkeiten:

- Die Teilnahme an der 2-jährigen Ausbildung der Oberen Sekundarstufe und das Erwerben des „**Sijil Pelajaran Malaysia / Malaysian Certificate of Education (SPM)**“.
- Das Absolvieren einer 2-jährigen Ausbildung an einer technischen Sekundarschule und der Erwerb des Abschlusses „**Malaysian Certificate of Education (SPM)**“. Der Praxisanteil beläuft sich auf weniger als 30 Prozent.

- Der Besuch eines 2-jährigen Ausbildungsprogramms an einem Vocational College I, der zum Erlangen des **Sijil Vokasional Malaysia/ Malaysian Vocational Certificate (SVM)**“ führt. Der Praxisanteil liegt bei dieser Ausbildungsform zwischen 30 und 40 Prozent.
- Die Teilnahme an einer 1-3-jährigen Ausbildung an einem Berufsausbildungszentrum, die zum Erwerb des **„Sijil Kemahiran Malaysia/ Malaysia Skills Certificate (SKM)“** qualifizieren. Sijil Kemahiran Malaysia wird in den verschiedenen SKM-Levels 1-3 angeboten. Die Teilnahmedauer hängt von dem Abschlusslevel ab. Jedes Level dauert 1 Jahr. Der Praxisanteil beträgt zwischen 30 und 50 Prozent.

Während nur Absolvent/innen der Oberen Sekundarstufe die Möglichkeit haben, sich anschließend für das **„Sijil Tinggi Pelajaran Malaysia / Malaysian Higher School certificate (STPM)“** zu qualifizieren, das den Weg zum Studium an den malaysischen Hochschulen und Universitäten ebnet, können sich alle Absolvent/innen der oben genannten Bildungsgänge zwischen folgenden Bildungswegen entscheiden:

- Das Absolvieren eines 2-jährigen Bildungsprogramms an einem Vocational College II und somit das Erwerben des **„Diploma Vokasional Malaysia /Malaysia Vocational Diploma (DVM)“** bzw. **„Diploma Kemahiran Malaysia/ Malaysia Skills Diploma (DKM)“**. Der Praxisanteil variiert zwischen 35 und 50 Prozent.
- Das Durchlaufen eines 4-jährigen Bildungsgangs an einem Community College, um sich für ein **„Diploma“** zu qualifizieren. Der Praxisanteil variiert zwischen 30 und 50 Prozent.
- Der Besuch eines 5-jährigen Bildungsgangs an einer technischen Hochschule (Polytechnics), um den Abschluss **„Advance Diploma“** zu erlangen. Der Praxisanteil variiert zwischen 30 und 50 Prozent.

Landesspezifische Besonderheiten

Die Rechtsgrundlage für die staatliche Bildungspolitik ist der Education Act 1996.

Malaysia besteht aus zwei eigenständigen Regionen: die Halbinsel auf dem asiatischen Kontinent sowie Sabah und Sarawak, die auf der Insel Borneo liegen. Malaysia hat 13 Bundesstaaten und 3 föderale Territorien, die Hauptstadt Kuala Lumpur, Labuan und Putrajaya. Das Land hat 3 Hauptbevölkerungsgruppen, die Malaysier, die Chinesen und die Inder.

Seit 2003 ist die 6-jährige Grundschulausbildung in Malaysia obligatorisch.

Das Schuljahr beginnt im Januar und endet im November. Das akademische Jahr beginnt im September.

Aktuelle Reformprozesse

Malaysia führt derzeit einige Reformen seines Berufsbildungssystems durch. Der Ausschuss zur Verbesserung der technischen und beruflichen Aus- und Weiterbildung (JPTVET) konzentriert sich unter anderem auf Fragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung wie Ausrichtung, Artikulation, Finanzierung und Beschäftigungsfähigkeit. In diesem Zusammenhang wird zurzeit im Auftrag der malaysischen Regierung eine Masterplanstudie über den Bedarf an Humankapital in Bezug auf Angebot und Nachfrage durchgeführt. Es wird erwartet, dass die Studie das Engagementmodel der Branche, das Finanzierungsmodell für die berufliche Aus- und Weiterbildung, die Abstimmung von Angebot und Nachfrage, die strategische Zusammenarbeit zwischen Anbietern von beruflicher Aus- und Weiterbildung und die Bemühungen zur Erreichung eines hohen Anteils an qualifizierten Arbeitskräften bis 2020 untersucht. (Quelle TVET Malaysia 2019)